

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das III. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Das III. Capitel.

Wird dem Engel der Gemeine zu 1 Sarden schreibe: das saget der die Geister Gottes hat/ und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den 2 Nahmen/ daß 3 du lebest/ und 4 bist tod.

v. 2. Sey wacker und stärke; das ander/ das sterben will/ denn ich habe deine Werk nicht völlig erfunden für Gott.

v. 3. So gedencke nun/ wie du 6 empfangen/ und gehörer hast/ und hales/ und thue Buße. So du nicht wirst wachen/ werde ich über dich kommen wie ein Dieb/ und wirst nicht wissen/ welche Stunde ich über dich kommen werde.

v. 4.

v. 1.

1. Sarden.

Ein übergebliebenes/ ein solcher Zustand der Kirchen/ da von lebendigen Christen wenig übergeblieben/ wie zu Elia Zeiten/ nur die 7000. Diese Gemeine sänget sich an von 1154. und endiget sich 1323. inclusive.

2. Den Nahmen.

Nemlich den falschen Ruhm/ so du dir selber gegeben.

3. Du lebest.

Christlich leben ist der Glaube an Christum in guten Werken sich zehend.

4. Bist tod.

Geistl. tod ist ausser Gottes Gnade/ ohne Christo/

Glauben und dessen Früchten stehen.

v. 2.

5. Das andere.

Nemlich der Waldenser und Albigenser Nachkommen/ und andere/ welche unter dem Papstthum noch auf den wahren Glauben an Jesum mehr hielten/ als an die Menschen oder Kirchen-Satzungen von äußerlichen Werken.

v. 3.

6. Empfangen.

Nemlich von den ersten Lehrern der Waldenser aus Gottes Wort/ und dessen mündlichen Unterricht.

v. 4. Du hast auch wenig 7 Nahmen zu Garden die nicht ihre Kleider besüßelt haben/ und sie werden mit mir wandlen in weissen Kleidern/ denn sie sind es werth.

v. 5. Wer überwindet der soll mit weissen Kleidern angelegt werden/ und ich werde seinen Nahmen nicht austilgen/ aus dem Buch des Lebens/ und ich will seinen Nahmen bekennen vor meinem Vater/ und vor seinen Engeln.

v. 6. Wer Ohren hat der höre/ was der Geist den Gemeinen sagt.

v. 7. 8 Und dem Engel der Gemeine zu 9 Philadelphia schreibe: das sagt der Heilige/ der Wahrhaftige/ der da hat den Schlüssel David/ der aufthut/ und niemand zuschleusst/ der zuschleusst/ und niemand aufthut.

v. 8. Ich weiß deine Werke: 10 Siehe ich habe vor dir gegeben eine 11 offene Thür/ und niemand kan sie

7. Nahmen.

D-4 Personen und Lehrer.

v. 7.

8. Und.

Diese Gemeine hebt sich an von Anno 1324. und endiget sich 1613. inclusive.

9. Philadelphia.

Bruder-Liebe/zielet auf dieselbige Zeit der Kirchen/ da das Eicht Göttl. Erkäntnis mehr aufgehen/ und ein tüchtiges Christenthum würde geführt werden/ dessen Kennzeichen die Bruder-Liebe.

v. 8.

10. Siehe

Dieses Wort kömmt noch in folgenden 9. vers zweymahl/ und im 11. vers zum 4ten mahl vor/ welches bey mir im Anfang erst das Nachdenken verursacht/ warum der heilige Geist dergestalt dieses Wort gebraucht.

11. Offene Thür.

Die Offenbahrung der Evangelischen Lehre

sie zuschliessen/ denn du hast eine kleine Krafft/ und hast meine Worte behalten/ und hast meinen Namen nicht verläugnet.

v. 9. Siehe/ ich werde geben aus Satans Schule/ die da jagen sie sind ¹² Juden und seynds nicht / sondern lügen. Siehe ich will sie machen/ daß sie kommen sollen und anbeten zu deinen Füßen / und erkennen das ich dich geliebet habe.

v. 10. Dieweil du hast behalten das Wort meiner Gedult/ will ich auch dich behalten für der ¹³ Stunde der Versuchung / die kommen wird über der gangen Welt- Kreis/ zu versuche die da wohnen auf Erden.

v. 11. Siehe ich komme bald/ halt was du hast/ daß niemand deine Krone nehme.

v. 12. Wer überwindet den will ich machen zum ¹⁴ Pfeiler in dem Tempel meines Gottes / und soll nicht

v. 9.

12. Juden.

Bekenner der Wahrheit.

v. 10.

13. Stunde.

Eine Stunde/ wann sie auf gewisse Jahre gehet / ist eine Zeit von 40. Jahren; Ob nun der heilige Geist allhier die Zeit des 30. jährigen Krieges in vorigen Seculo, oder die erschreckliche Versuchung und Verfolgung der Evangelischen/ so in Zukunftig und ohngefahr in Anno 1820. angehen wird/ und darvon mehrere Verkündigungen in Fortgang dieser

D

Offenbarung folgen werden / verstanden habe; darvon will meine Meinung zurück halten/ wie ich dann auch nicht gewisse weiß / wer diejenigen / und wo sie seyn werden? welche behalten werden sollen in dieser großen Versuchung.

v. 12.

14. Pfeiler.

Dieses Wort ist zu merken/ weil es hienechst an einen gewissen Orte unter etnen andern Namen vorkommen/ und das Wort Siehe vor/ sich stehen haben wird.

nicht mehr hinaus gehen. Und will auf ihn schreiben den Nahmen meines Gottes / und den Nahmen des neuen Jerusalems / der Stadt meines Gottes / die vom Himmel hernieder kommt / von meinem Gott / und meinen Nahmen den neuen.

v. 13. Wer Ohren hat der höre / was der Geist den Gemeinen sagt.

v. 14. ¹⁵ Und dem Engel der Gemeinde zu ¹⁶ Laodicea schreibe : das sagt Amen / der treue und wahrhaftige Zeuge der Anfang der Creatur Gottes.

v. 15. Ich weiß deine Werck / daß du weder ¹⁷ kalt noch warm bist / ach das du kalt oder warm wärest.

v. 16. Weil du aber lau bist / und weder kalt noch warm / werde ich dich ¹⁸ ausspeyen aus meinem Munde.

v. 17. Du sprichst / ich bin reich / und habe gar satt / und darf nichts / und weissest nicht / daß du bist elend und jämmerlich / arm / blind / und bloß.

v. 18.

v. 14.

15. Und.

Diese Gemeinde nimmet ihren Anfang vom Jahre 1614. und endiget sich im Jahr 1863. inclusive.

16. Laodicea.

Die Namens-Bedeutung heißt Verurtheilung des Volks / und hat der Geist Gottes damit gesehen / auf die entseßliche Zorn-Gerichte Gottes über die Kirche in den letzten Zeiten.

v. 15.

17. Kalt.

Ist kein guter Ausspruch

von unser heutigen Christenheit / den wir und unsere Kinder und Nachkommen / werden in diesen und folgenden Versen abgemahlet und beschrieben. Ach Gott ändere und bessere uns.

v. 16.

18. Ausspeyen.

Dies wird in der letzten grossen Verfolgung / so ohngefehr 1820. angehen wird / erschrecklich geschehen.

v. 18. Ich rathe dir / daß du Gold von mir
fauffest / das mit Feuer durchläutert ist / daß du reich
werdest / und weiße Kleider / daß du dich anthust / und
und nicht offenbahret werde die Schande deiner Blöße
se / und salbe deine Augen mit Augen Salbe / das du se-
hen mögest.

v. 19. Welche ich lieb hab / die straffe / und
züchtige ich. So sey nun fleißig und thue Buße.

v. 20. Siehe ich stehe für der Thür / und klopfe
an / so jemand meine Stimme hören wird /
und die Thür aufthun / zudem werde ich eingehen /
und das Abendmahl mit ihme halten / und er mit
mir.

v. 21. Wer überwindet / dem will ich geben mit
mir auf meinem Stuhl zu sitzen wie ich überwunden
habe / und bin gessen mit meinem Vater auf seinem
Stuhl.

v. 22. Wer Ohren hat der höre / was der Geist
den Gemeinen saget.

Computatio temporis in prioribus 7. Epistolis.

1. Terminus à quo — — — — —	183	
2. Vox filii Dei — — — — —	50	
3. Ecclesia Ephesina — — — — —	120	
4. v. 7. Vox Spiritus — — — — —	50	
5. v. 8. Vox filii Dei — — — — —	50	403. Finis primæ Ecclesiæ.
6. v. 10. Ecce Diabolus — — — — —	32	
7. v. 10. Dies decem — — — — —	28	
8. Ecclesia Smyrnenfis — — — — —	120	
9. v. 11. Vox Spiritus — — — — —	50	
10. v. 12. Vox Jesu — — — — —	50	683. Finis secundæ.
11. Ecclesia Pergamensis — — — — —	120	
12. v. 17. Vox Spiritus — — — — —	50	
13. v. 18. Vox Jesu — — — — —	50	903. Finis tertiæ.
14. v. 22. Ecce Ego — — — — —	30	
15. v. 24. Vox Jesu — — — — —	50	
16. Ecclesia Thyatirensis — — — — —	120	
17. c. 3. v. 1. Vox Jesu — — — — —	50	1153. Finis quartæ.
18. Ecclesia Sardenfis — — — — —	120	
19. v. 7. Vox Jesu — — — — —	50	1323. Finis quintæ.
20. v. 8. Ecce Ego — — — — —	30	
21. v. 9. Ecce Ego — — — — —	30	
22. Eod. Ecce Ego — — — — —	30	
23. v. 11. Ecce Ego — — — — —	30	
24. Ecclesia Philadelphina — — — — —	120	
25. v. 14. Vox Jesu — — — — —	50	1613. Finis sextæ.
26. v. 17. Vox Ecclesiæ — — — — —	50	
27. v. 20. Ecce Ego — — — — —	30	
28. Ecclesia Laodicensis — — — — —	120	

1863.

Finis fatorum Ecclesiæ N. T.
in Apocalypsi revelatorum.

Dubium non leve occurrit, qvo loco numerus
uniuscujusq; Ecclesiæ ponendus?

Das